

Review des Roomba 555

Review von ChiefBroady von <http://www.roombaforum.com>



Testmodell zur Verfügung gestellt von <http://www.cleanbot.de>

Review des Roomba 555	1
Was ist der Roomba 555?	1
Verpackung und Lieferumfang	2
Verpackung	2
Lieferumfang.....	2
Unterschiede zu anderen Roombas	2
Täglicher Einsatz, Wartung und Pflege	3
Vor dem Start	3
Starten.....	3
Der Timer	4
Navigation	4
Reinigung & Pflege.....	4
Aufladen.....	4
Fazit	5

Was ist der Roomba 555?



Der Roomba 555 ist sozusagen das "Untere-Mittelklasse" Modell der Roomba Roboter-staubsauger Familie des amerikanischen Herstellers iRobot. iRobot hat als Hersteller von Robotern eine lange Tradition und baut neben den Roombas und Scoobas für uns Zivilisten auch noch Militärroboter (unter anderem Mienenräumroboter von denen die Fahrstrategie geerbt haben sollen).

Der Roomba 555 ist ein runder (34cm Durchmesser, knapp 10cm Höhe) autonom agierender Staubsauger. Er

kann über einen Timer automatisch gestartet werden und kehrt nach getaner Arbeit wieder zu seiner Ladestation zurück um nach ca. 3h wieder fit für den nächsten Einsatz zu sein.

Da der Roomba den anderen Roomba-Modellen bis auf ein paar Kleinigkeiten wie ein Ei dem anderen gleicht, sei es mir bitte verziehen, dass ich die ein oder andere Textpassage aus einem anderen Review von mir kopiere.

Verpackung und Lieferumfang

Verpackung

Die neue Ausgabe der 5. Roombageneration (vorgestellt im Oktober 2009) sind zu meiner Freude nicht mehr dick in der typisch amerikanischen Styropor-Verpackung eingepackt, sondern in einer viel Umweltfreundlicheren und genauso sicheren Papp-Verpackung. Ich bin ein großer Fan solcher Verpackungen.



- Ersatz-Staubfilter
- Reinigungstool

Außerdem gibt es noch eine mehrsprachige Dokumentation und diverse Beipackzettelchen auf denen vieles (leider nicht alles) über den Roomba 555 steht. Aber was für ein Handbuch wäre es, wenn dort alles drin stehen würde ;-).



Unterschiede zu anderen Roombas



Wobei die drei erstgenannten (560, 562 und 580) Auslaufmodelle sind und nur noch mit etwas Glück bei den Händler gefunden werden. Auch fehlt ihm die Unterstützung des Wireless Command Centers, einer über Funk angebotenen Fernbedienung für Roombas, dafür ist er aber zur Infra-Rot Variante der Fernbedienung kompatibel.

Die einzelnen Teile sind zu ihrem eigenen Schutz nochmal in Plastiktüten gewickelt. Für das Foto habe ich diese hier entfernt.

Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Roombas 555 gehören:

- Roomba 555
- APS-Akku (3000mAh bei 14Volt)
- Ladegerät
- Homebase
- Auto-On Virtual-Wall

Täglicher Einsatz, Wartung und Pflege

Ja, Richtig - Pflege. Ein Roomba will geliebt und gepflegt werden. Doch dazu später mehr.

Vor dem Start

Als erstes suchen Sie am besten einen geeigneten Platz für Roombas Homebase. Das ist die Ladestation und der Ort, wo sich der Roomba die meiste Zeit in seinem Roboterleben aufhalten wird. Sie sollte also nicht mitten im Weg platziert sein, damit der Roomba nicht zur Stolperfalle wird.



Eventuell grenzen Sie noch Räume die nichte gereinigt werden sollen mit der mitgelieferten Auto-On Virtual-Wall ab. Falls sie z.B. Kinder haben die gerne ihr Lego auf dem Boden verteilen, wäre das Kinderzimmer ein guter Einsatzort für so eine Virtual Wall.



Außerdem sollte man darauf achten, dass nicht allzuviel gerümpel auf dem Boden liegt. Lose Kabel oder herumliegende Socken haben alle Roombas zum Fressen gerne. Denken sie daran, dass Roombas auch da Saugen, wo sie vielleicht einen Bogen herum machen. Unter dem Sofa oder dem Bett zum Beispiel.

Auch wenn man am liebsten gleich den "Robbi" seine Arbeit verrichten lassen möchte - gönnen Sie ihm die 16 Stunden um den Akku wirklich komplett voll zu laden. Auch wenn die Lade-Anzeige Grün ist und es in den Fingern kribbelt. Der Roomba dankt es mit einem verlängerten Akku-Leben.

Dahinter steckt nichts anderes als dafür zu sorgen dass alle Zellen im Akkupack (von denen es 12 Stück gibt) auch gleich voll geladen sind. Sollte nämlich eine Zelle weniger stark aufgeladen sein als andere, kann dies beim Betrieb dazu führen, dass diese eine Zelle tiefentladen wird und dadurch kaputt geht. Eine einzige defekte Zelle in einem Akkupack sorgt bereits dafür, dass der ganze Pack unbrauchbar wird. Im Handbuch schreibt iRobot dies nicht ganz so dramatisch, empfiehlt aber auch die erste Ladung über Nacht laufen zu lassen.

Starten

Um den Roomba zur Arbeit zu überreden braucht es nicht viel. Ein Druck auf die Clean-Taste erweckt ihn zum Leben, ein weiterer startet die Reinigung. So einfach. Alternativ hierzu, kann der Roomba 555 auch über den integrierten Timer gestartet werden.

Der Timer



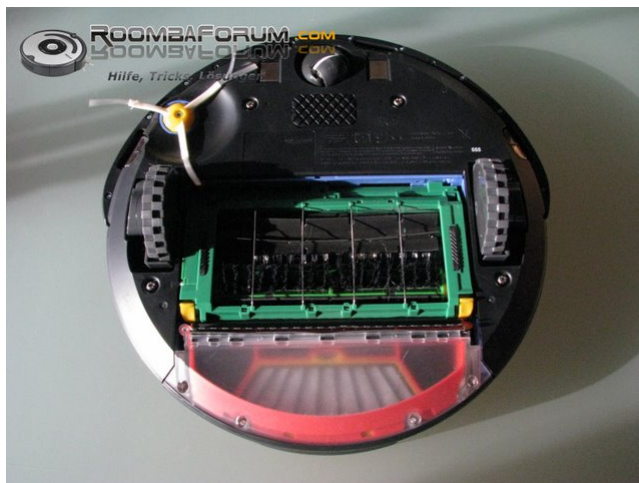
Der Timer kann sieben Wochentage unterscheiden und ermöglicht es für jeden Tag einen Reinigungsvorgang zu programmieren. Mehrere Reinigungsvorgänge pro Tag sind nicht möglich.

Navigation

Durch seine verschiedenen Fahrstrategien, wie ZickZack, Folgen und Spirale, deckt er einen Großteil der zu reinigenden Fläche bereits beim ersten Einsatz ab. Roombas sind aber grundsätzlich eher darauf ausgelegt häufiger zu laufen. Wenn sie den großen Staubsauger einmal die Woche "geschwungen" haben, sollten und können sie einen Roomba jeden Tag laufen lassen. Sie müssen sich ja um nichts groß kümmern wären er sauber macht.

Reinigung & Pflege

Grade in den ersten Tagen, in denen ein Roomba im Haus ist bringt er viel Schmutz von seinen Fahrten mit. Es empfiehlt sich daher unbedingt, zumindest in der ersten Woche, den Roomba nach jedem Einsatz zu säubern.



Roombas haben an und für sich sind enorm leistungsfähig was die Schmutzaufnahme angeht. Dies schaffen sie trotz ihrer geringen Saugleistung (in Watt) hauptsächlich durch ihre Beharrlichkeit und die beiden gegenläufig rotierenden Bürsten.

Aber: Durch die eher geringe Leistung des Saugmotors bleiben relativ viele Haare an den Bürsten hängen. Diese Haare können in das Getriebe gelangen und ausserdem die Lager der Bürsten verstopfen, was dazu führt dass sich

diese nicht mehr drehen können. Reinigt man die Bürsten Regelmäßig (jeh nach Verschmutzungsgrad nach jedem 3. - 7. Lauf, wird man lange Freude an seinem Roomba haben. Eine komplette Grundreinigung des Roombas, inklusive Reinigung der Bürsten, des Filters und des Schmutzbehälters dauert ca. 5 Minuten. Ich bevorzuge für die Reinigung die Fugendüse meines alten (ansonten eher Überflüssig gewordenen) Bodenstaubsaugers. Damit sauge ich die Bürsten ab, entstaube den Staubfilter und leere den Schmutzbehälter. Alternativ kann man natürlich auch wie vorgesehen das Reinigungstool nutzen, den Filter wechseln und den Schmutzbehälter in den Mülleimer kippen.

Aufladen

Nach getaner Arbeit kehrt der Roomba zu seiner Homebase zurück und lädt den Akku für den nächsten Start wieder auf. Ein automatisches Fortsetzen der Reinigung nach dem Laden ist nicht vorgesehen.

Fazit

Ich liebe Roombas. Konnte man hier nicht draus lesen? Ist aber so. Roboter-Staubsauger sind für mich genau so selbstverständliche Haushaltshelfer geworden wie die Waschmaschine und der Trockner. Der Roomba 555 ist genau das Richtige Modell für alle diejenigen, die ihren Roomba unbeaufsichtigt laufen lassen können, während man selbst z.B. an der Arbeit ist. Stellen sie den Timer ein und kümmern sie sich am Wochenende um die Pflege des Roombas. Sind sie ein Haustierbesitzer dessen Haustiere ab und an mal eine feuchte Überraschung da lassen? Dann vergessen sie den Timer - Sie können auch den Roomba 520 oder 530 nutzen. Es wird den Roomba nicht gleich Umbringen, aber es könnte ekelhaft zum Reinigen werden. Aber wer seinen Roomba liebt...

Liebe auf den ersten Blick ist übrigens auch das, was mein Kollege bzw. seine Frau für den Roomba empfand. Ich gab ihnen den Roomba während ich im Urlaub war. Er schrieb mir eine Begeisterte Mail, ein kleines Zitat möchte ich euch nicht vorenthalten:

"Zur Reinigungsleistung ist zu sagen, daß unsere Erwartungen übertroffen wurden. Wir sind davon überzeugt, daß unsere Teppiche nach den Roomba-Einsätzen sichtbar sauberer sind, als wir das mit dem Staubsauger hingekriegt haben. Zusätzlich ist uns positiv aufgefallen, daß der Teppichflor aufgerichtet wurde. Bei den Fliesen beschränkt sich die Beobachtung darauf, daß einfach kein Schmutz mehr zu finden war. Schade daß er nicht auf der Treppe sauber macht.

Fazit: Der Roomba erhält bei uns im Haus die höchste Auszeichnung, die ein technisches Gerät erringen kann: Die Begeisterung meiner Frau.

Konsequenz: Meine Holde hatte sich zu Weihnachten einen elektrischen Antrieb für das Garagentor gewünscht. Jetzt hat sie umgeplant und will einen Roomba: „Das Tor hab' ich gleich auf und zu – Staubsaugen dauert länger.“ Sie soll ihn kriegen!"

Vielen Dank an CleanBot.de für das Testgerät

CleanBot.de
Automatisch sauber